

# „Ausbildung mittendrin“

Duale Ausbildung für junge Menschen  
mit so genannter geistiger Behinderung

Das Projekt „Ausbildung mittendrin“ wird gefördert von



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Die Zielgruppe: Bildungsgang „Geistige Entwicklung“



In NRW

- rd. 24.000 Schüler\*innen (2020) im Förderschwerpunkt GG
- zzgl. Schüler\*innen im Bildungsgang GG in anderen Förderschwerpunkten

Definition laut § 5 AO-SF:

- Lernen dauerhaft und hochgradig beeinträchtigt und
- auf Dauer Hilfebedarf bei der selbständigen Lebensführung

- Stark reduzierter Lehrplan mit Fokus auf lebenspraktische Fertigkeiten
- Kein Schulabschluss

# Die Zielgruppe



Wunsch nach Bildung und nach Teilhabe an Arbeit

# Die Zielgruppe: Bildungsgang „Geistige Entwicklung“



## Zugang zum Arbeitsmarkt

Übergänge aus den Förderschulen GG 2021/22 (LVR 15/1793):	
WfbM, zu Hause, arbeitslos	88 %
Berufsvorbereitende Qualifizierung	7 %
Arbeitsplatz	3 %
Unterstützte Beschäftigung	2 %

# Das Instrument „Duale Ausbildung“

- Verfügbarkeit
- Berufswahlfreiheit
- auf dem Arbeitsmarkt in Verantwortung der Wirtschaft
- mit strukturiertem Ausbildungsplan

# Das Instrument „Duale Ausbildung“

„Und was ist mit der Ausbildungsreife/-fähigkeit?“

Zieldefinitionen:

Ausbildungs  
abschluss

Erhöhung der Chancen  
auf Teilhabe an Arbeit  
durch Erlangen beruflicher  
Handlungsfähigkeit in Teilen des  
Berufsbildes

# Regeln der Dualen Ausbildung

- Über das Ausbildungsangebot entscheidet der Betrieb (ein Schulabschluss ist rechtlich nicht vorausgesetzt)
- Der Ausbildungsvertrag löst die Berufsschulpflicht aus,
- mit sonderpädagogischer Förderung nach § 19 (4) AO-SF
- Die notwendige Unterstützung für die Zielgruppe (Werkstattberechtigung!) ist seit 2022 geregelt in § 61a SGB IX (Budget für Ausbildung)

# Das Budget für Ausbildung

## § 61a SGB IX

### Budget für Ausbildung

(1) Menschen mit Behinderungen, die Anspruch auf **Leistungen nach § 57 oder § 58** haben und denen von einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber ein sozialversicherungspflichtiges Ausbildungsverhältnis in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Ausbildungsgang nach § 66 des Berufsbildungsgesetzes oder § 42r der Handwerksordnung angeboten wird, **erhalten mit Abschluss des Vertrages** über dieses Ausbildungsverhältnis als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ein **Budget für Ausbildung**.



# Leistungen im Budget für Ausbildung

- § 61a SGB IX: für Menschen mit **Werkstattberechtigung und Ausbildungsvertrag**
- Von der Arbeitsagentur oder dem Landschaftsverband
- Dem Ausbildungsbetrieb werden sämtliche Ausbildungskosten erstattet.
- Der Azubi bekommt ein **Budget, um die Begleitung und Unterstützung** (Arbeitstraining, Stützunterricht) zu finanzieren.

# Das Projekt „Ausbildung mittendrin“



Projektbeginn: Mai 2022  
gefördert von Land NRW  
und Europäischem  
Sozialfonds

## Teilnahmevoraussetzung en:

- Bildungsgang „Geistige Entwicklung“, SBA-Berechtigung
- **Motivation** zu lernen und zu arbeiten

# Das Projekt „Ausbildung mittendrin“



Aktuell 25 Teilnehmer\*innen  
Davon seit Projektbeginn 2022 zehn in Ausbildung gegangen

# Ausbildung im Projekt

Das Projekt bietet selbst keine Ausbildungen an. Es hat den Auftrag, Ausbildungsverhältnisse für die Zielgruppe zu fördern.

Über ein Ausbildungsangebot entscheidet der Betrieb.

Es handelt sich um – in jeder Hinsicht – reguläre Ausbildungsverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt, in Verantwortung der Betriebe.

# Der Weg in Ausbildung

Der direkte Wechsel aus der Schule in Ausbildung ist die Ausnahme

Findungsprozess (i.d.R. BiAP oder AV/Berufskolleg):

- Eine Tätigkeit, die man gerne ausübt
- Ein Betrieb, in dem man gerne arbeitet

# Erfahrungen betriebliche Ausbildung



- Betrieb muss sich auf besondere Auszubildende einstellen
- Die Unterstützung muss betrieblich integriert werden

# Erfahrungen betriebliche Ausbildung



Erheblich höherer Lernzuwachs  
als in Anlern-Settings:

Der Ausbildungsrahmenplan  
wirkt!



# Teilleistungs-Bescheinigungen

**BESCHEINIGUNG  
EINER TEIL-LEISTUNG**

Ausbildungsberuf:  
**Fachkraft für Gastronomie  
Schwerpunkt Restaurantservice**

Auszubildende:  
**Eva Mustermann**

Geburtsdatum: 01.01.2003

hat folgenden Bestandteil der Ausbildung  
gelernt und beherrscht ihn:

**Betriebliche Gebrauchsgegenstände,  
insbesondere Geschirr, Besteck und  
Gläser anlassbezogen auswählen und in  
ausreichender Menge bereitstellen sowie  
fachgerecht pflegen und reinigen.**

Bestandteil von Ausbildungsrahmenplan § 5 Abs. 2 Nr. 4:  
„Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben im  
Wirtschaftsdienst.“ Unterpunkt d).

Köln, 11.08.2023 Betriebsstempel Unterschrift

Jeweils angelehnt an den  
Ausbildungsrahmenplan

- Motivation
- „Währung“ auf dem  
Arbeitsmarkt
- Inzwischen 64  
Bescheinigungen



# Erfahrungen zur berufsschulischen Ausbildung



Rechtlich widersprüchliche Situation:

**Schüler in zieldifferentem  
Förderschwerpunkt lernen in  
zielgleichem Bildungsgang**

- Individuelle Förderung
- Sonderpädagogische Förderung
- Nachteilsausgleich

**Kein Rabatt bei den Anforderungen des  
Lehrplans**

# Erfahrungen zur berufsschulischen Ausbildung



Herausforderung Elementarisierung:

**Wie und wie weit ist es möglich, den Zugang zu Lerninhalten zu erleichtern?**

- Verwendung einfacher(er) Sprache
- Reduzierung der Information auf den wesentlichen Kern

# Erfahrungen zur berufsschulischen Ausbildung

Wie gehen Azubis mit schlechten Noten um?

„Jetzt bekomme ich endlich Noten!“

„Warum soll ich so viel lernen, wenn ich doch wieder eine 6 bekomme?“

„Ich hab das jetzt verstanden: Ich lerne nicht für die Noten, sondern für mich!“

# Austausch und Zusammenhalt: Der Profi-Treff



# Zusätzliche Bildungsangebote

... eher für die Teilnehmer\*innen im Vorfeld einer Ausbildung

- **Kooperation mit der Universität zu Köln seit dem WS 2023/24:**

Studierende der Sonderpädagogik bieten Bildungskurse für Projekt-Teilnehmende an, z.B. zu Themen wie Politik, Englisch, Mathematik, Selbständigkeit, Sport etc. und erwerben dabei Praxiserfahrung.

- **Theaterpädagogischer Kurs: Auftreten und Kommunikation**

# Erste Ergebnisse



- Eine Ausbildung vorzeitig beendet
- Eine Ausbildung erfolgreich beendet (Fachkraft Gastronomie)
- Drei Zwischenprüfungen bestanden: Fachpraktiker Küche und Fachpraktiker Verkauf

## **Erfahrungen aus Inklusionscoaching und Stützunterricht**

### **Rahmen**

max. 15 Inklusionscoachingstunden / Woche

- Anleitung/Coaching im Unternehmen, Absprachen/Coaching in der Berufsschule
- Nachholende Bildung: schulische Lücken, berufspraktische Grundlagen, Lernen lernen
- Stützunterricht zur Aneignung der Ausbildungsinhalte bei PR / BKs, Elementarisierung aller Ausbildungsinhalte, individualisierter Methodenmix, Einzel- und Gruppenschulung
- Lernübungen, Motivations-/Konzentrations- und Entspannungsübungen / Einübung von Lerntechniken, Individuelle Bearbeitung von Lernblockaden und psychosozialen Belastungen, sofern sie den Ausbildungserfolg gefährden
- Prüfungsvorbereitung
- Unterstützung bei Beantragung der individuellen Nachteilsausgleiche

## Erfahrungen aus Inklusionscoaching und Stützunterricht

Überraschung?

Die duale Ausbildung wirkt auch in der Inklusion!

Betriebe übernehmen Verantwortung

- geben Entwicklungschancen, setzen auf Inklusion, ermutigen

Berufsschulen bieten

ihren Lernraum, Berufsschulische Kompetenz, Klassenverband  
Herausforderungen: Blockunterricht, Flexibilität während der  
Differenzierung, Ermessensspielräume bei zeitweiser Überforderung  
der Azubis



## **Erkenntnis im dritten Ausbildungsjahr des Projektes**

Chancen geben - weckt Potenziale

Motivation der Azubis + Unterstützung durch das familiäre Netzwerk + Wertschätzung in Betrieben + Berufsschulische Wirklichkeit + Coaching = >

**Erstaunliche positive Entwicklungsverläufe**

# Herausforderungen für Duale Ausbildung der Zielgruppe



1. Kollision mit Denkgewohnheiten: Duale Ausbildung
2. Kollision mit Denkgewohnheiten: die Zielgruppe
3. Stand der Berufsorientierung/-vorbereitung der Zielgruppe
4. Fehlende Unterstützung in Berufsorientierung/-vorbereitung
5. Routinen müssen überprüft werden
6. Stolperstein: Verwaltung trifft auf Wirtschaft

# Herausforderungen

## 1. Kollision mit Denkgewohnheiten: Duale Ausbildung

Wir messen Bildung (nur) in Abschlüssen

Folgen:

- Betroffene ziehen Ausbildung nicht in Erwägung („Ich schaff das ja nicht“)
- (Professionelles) Umfeld sieht sich aufgefordert abzuraten bzw. Kandidaten nach dem Kriterium Abschlussmöglichkeit auszusuchen („Er/sie ist nicht geeignet“)
- Fördergeber messen i.d.R. den Erfolg einer Maßnahme am möglichen Abschluss

# Herausforderungen

## 2. Kollision mit Denkgewohnheiten: die Zielgruppe

(Über)Forderung muss vermieden werden

Folgen für die Beratung:

„Das ist zu anstrengend“ - „Das schaffst Du nicht“ – „Das ist nichts für Dich“

Erfahrung im Projekt: „Endlich traut mir jemand etwas zu!“

# Herausforderungen

## 3. Vorhandener Stand der Berufsorientierung/Berufsvorbereitung:

- Vielfach kaum oder keinerlei Praktikumserfahrung auf dem Arbeitsmarkt
- Vielfach sehr wenig Orientierung über berufliche Tätigkeiten und Arbeitsmöglichkeiten (oft auch sehr klischeehafte Vorstellungen)

# Herausforderungen

## 4. Fehlende Unterstützung in Praktika und Berufsvorbereitung

- Schulpraktika/Ausbildungsvorbereitung BK: kein Arbeitstraining
- WfbM/BiAP: geringer Umfang Arbeitstraining

Im Projekt nutzen wir Werkstattvertrag/BiAP für eine ausreichend unterstützte Berufsvorbereitung (über Dienstleister ProjektRouter)

# Herausforderungen

## 5. Routinen und Verfahrensweisen müssen überprüft werden

- Kostenträger: Definition von Maßnahmeerfolg
- Kammern und neue Fachpraktiker-Ausbildungsbetriebe: Prüfungs-/Beratungsnotwendigkeit, Einbezug in Prüfungsroutine, Nachteilsausgleiche
- Implementierung der sonderpädagogischen Förderung und Nachteilsausgleiche in der Berufsschule

# Herausforderungen

## 6. Verwaltung trifft auf Wirtschaft

- Kostenträger wollen frühzeitig vorbereiten – Betriebe entscheiden z.T. sehr kurzfristig
- Betriebe wollen einfach nur arbeiten und ausbilden - Institutionen setzen auf umfangreiche Beratung, Prüfung und Regelungsdichte (insb. Fachpraktiker-Ausbildungen: § 66-Bescheinigung, ReZa, besondere Beratung, Abwicklung der Förderung)



# Fazit: Erste Erkenntnisse

- Zufriedenheit bei Betrieben und bei den Auszubildenden
- Erheblicher Lernzuwachs im Vergleich zu anderen Settings
- Einsatzfähigkeit auf Arbeitsmarkt wird absehbar deutlich gesteigert.  
Ob das für Sozialversicherungspflicht reicht, bleibt abzuwarten
- Ausbildungsabschluss offenbar nicht ausgeschlossen, in der Mehrheit aber nicht zu erwarten

# Fazit: Erste Erkenntnisse

- Herausforderung für die Berufsschule
- Unterstützung in Betrieb und schulischer Bildung notwendig bzw. entscheidend! In Köln wird derartige Unterstützung durch ProjektRouter geleistet.
- Welche Leistungserbringer werden das an anderen Standorten tun?
- Trotz vorhandener Gesetze: Um mehr Menschen der Zielgruppe in Ausbildung zu bringen, müssen sich Denkgewohnheiten ändern.

# Weitere Informationen und Kontakt

<https://www.mittendrin-koeln.de/angebote/ausbildung-mittendrin>

**Ansprechpartner:innen:** Eva-Maria Thoms, Heike Götz, David Blumann

**E-Mail:** [ausbildung@mittendrin-koeln.de](mailto:ausbildung@mittendrin-koeln.de)

**Telefon:** [0221 33 77 630](tel:02213377630)